



Tierfreunde suchen Übernachtungsmöglichkeiten in Nürnberg und Umgebung

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die Vorbereitungen für unser geplantes Seminar vom 04.04.03 bis 06.04.03 nehmen immer konkretere Formen an. So sind schon die ersten Anmeldungen hierfür von Tierschutzorganisationen bei uns eingegangen.

Nun ist es natürlich so, dass einige Kolleginnen und Kollegen die eine relativ weite Anreise in Kauf nehmen müssen natürlich in Nürnberg übernachten und uns bitten Ihnen diesbezüglich eine Hotel-, Pensions- oder Privatunterkunft zu empfehlen. Viele Tierschützer (wie sollte es auch anders sein) sind jedoch finanziell leider nicht in der Lage teure Hotelzimmer zu buchen und hoffen auf preiswerte private Unterbringungsmöglichkeiten bei unseren Mitgliedern. Deshalb bitte ich Sie, wenn Sie im Nürnberger Raum wohnen und die Möglichkeit besitzen einen Gast oder ein Gastpaar aufzunehmen und dieses auch tun möchten mich kurz zu informieren, damit ich den Kontakt herstellen kann. Ich sage schon mal besten Dank.

Ihr Robert Derbeck

Eine Info vom Tier-Rettungsdienst Lauf und Umgebung

Von Hr. Roider, dem Vorstand der Tier-Rettung Lauf mit der wir sehr gut zusammenarbeiten, erreichte mich nachstehender Brief, dessen Inhalt ich Sie weitergeben möchte

Monatsbrief Februar *Sonderausgabe*

Liebe Mitglieder, Liebe Tierfreunde,
auf Grund einer sehr brisanten Angelegenheit, senden wir heute einen Sondermonatsbrief an alle Mitglieder:

Vor ca. 1 Woche wurden wir von einem benachbarten Tierschutzverein um Hilfe gebeten. Es handelte sich um eine Fundkatze, die einen Pflegeplatz brauchte. Da wir noch einige Plätze frei hatten, baten wir unsere Hilfe an, die auch prompt angenommen wurde. Die 5-jährige Katze Mira wurde allerdings krank. Sie hatte seit Beginn unserer Übernahme nichts gefressen. Am 3 Tag suchten wir den Tierarzt auf. Mira musste stationär aufgenommen werden, weil sie im Halsbereich eventuell einen Fremdkörper hätte. Die Untersuchung konnte allerdings nur während einer Narkose stationär gemacht werden. Die Untersuchung ergab, dass es kein Fremdkörper sei, sondern eine Art Blutkrankheit. Vermutlich bräuchte die Katze auf Lebenszeit Medikamente.

Man kann noch nicht sagen, ob sie die notwendigen Depotspritzen alle Monate bräuchte, oder alle zwei Monate. Maken Katzen benötigen diese Depotspritzen auch nur halbjährlich. Ingesamt entstanden für die Katze bisher 200,- Euro Pflegekosten. Inklusiv Tierarzt. Als wir dann den benachbarten Tierschutzverein wieder darüber informierten, war die dortige 1. Vorsitzende sehr entsetzt.

Wenn sie vor der Entscheidung gestanden wäre, hätte sie die Katze einschläfern lassen. Denn die Kosten würden sich enorm summieren. Außerdem wäre die Katze auf Grund der Depotspritzen schwer vermittelbar.

Als ich das hörte, war ich sehr entsetzt. Ich beschloss, die Katze nicht mehr an diesen finanziell gut bestückten Tierschutzverein herauszugeben. Trotz unseres minderen Haushaltes nahmen wir die Katze zu uns auf.

Es kann meiner Meinung nach nicht sein, dass diese Katze eingeschläfert werden muss. Wir suchen nun ganz dringend einen Pflegeplatz für diese Katze !!!!! Oder besser wäre ein endgültiger Platz.

Ganz wichtig sind auch Geldspenden. Denn die Tierarztkosten schlagen schwer zu Buche. Unter dem Kennwort „Hilfe für Mira“ bitten wir um Spenden auf unser Konto:

Inhaber: M. Roider
Spar und Kreditbank Lauf,
BLZ.:76061025,
Kontonummer: 79308,